

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 27

Vereinsnachrichten: Sektions-Berichte = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lausanne. S. d. S. Assemblée mensuelle mercredi 14 juillet à 20.30 à l'hôtel «Eden», 20, avenue de la Gare, Lausanne. Ordre du jour important: Administration, rapport présidentiel de l'assemblée des délégués à Bienne, à Berne. En deuxième partie: exercice de pansements.

Lenzburg. S.-V. Untergruppe Hunzenschwil. Mo., 12. Juli, 20.00, Uebung im Gelände. Untergruppe Rapperswil. Mi., 14. Juli, 20.00, Uebung künstl. Atmung, Wiederbelebungsmaßnahmen.

Märstetten. S.-V. Uebung: Di., 13. Juli, 20.00, im Schulhaus.

Mosnang. S.-V. Uebung: Mi., 14. Juli, 19.45, beim Lokal.

Muri-Gümligen. S.-V. Uebung: Di., 13. Juli, 20.15, im Lokal. O. W.-Sanität unfehlbar erscheinen. Reisebesprechung.

Neffenbach. S.-V. Uebung mit der O. W.-Sanität: Mi., 14. Juli, 20.00, im Schulhaus.

Nidau. S.-V. Uebung im Freien: Mo., 12. Juli, 20.00, Turnhalle altes Schulhaus. Einkassieren des Wochenbatzens um 19.30.

Niederbipp. S.-V. Feldüb. mit der Sekt. Aarwangen und Umgeb.: Sa., 10. Juli, bei jeder Witterung. Sammlung punkt 19.30 auf der Weierhöhe. Trinkbecher mitbringen! Diejenigen Mitglieder, welche die Zeitung noch nicht bezahlt haben, wollen dies sofort bei der Kassierin nachholen.

Niederglatt. S.-V. Uebung und Besprechung eines ev. Ausfluges oder Exkursion: Mo., 12. Juli, 20.00, Schulhaus.

Obfelden. S.-V. Antreten der O. W.-Sanität: Sa., 10. Juli, 14.00, beim Schützenhaus. Verpflegung durch die K. Z.-Küche. Kosten 50 Rp. pro Person. 125 g Brotcoupons abgeben.

Oerlikon und Umgebung. S.-V. Uebung: Do., 8. Juli, 20.00, im Ligusterschulhaus Oerlikon. Die oblig. Uebungen sind nun jeweils am 2. Donnerstag.

Ottenbach. S.-V. Uebung: Mo., 12. Juli, 20.15, im alten Schulhaus.

Sanktgallisch-appenzellischer Samariterhilfslehrer-Verband. Instruktionsstag in Thal (St.G.): 24./25. Juli. Ausführliche Programme an die Mitglieder. Tag reservieren!

Schaffhausen. S.-V. Uebung: Do., 15. Juli, 19.45, im Zeughaus. Mitteilungen. Leere Jodfedern werden nachgefüllt.

Solothurn. S.-V. Di., 13. Juli, 20.00, Konzertsaal Solothurn, Filmvortrag: «Mit der Schweiz. Aerztemission in Finnland». Eintritt Fr. 1.—. Für unsere Ehren-, Frei- und Aktivmitglieder reduzierter Preis.

Stäfa. S.-V. Uebung: Di., 13. Juli, 20.15, im Primarschulhaus Kirchbühl. Im August Reise nach Braunwald (Oberblegisee). Reisekasse!

Thalwil. S.-V. und Gruppe Oberrieden. So., 11. Juli, Waldübung mit dem S.-V. Horgen. Sammlung p. 13.00 bei der Kiesgrube Ebnet; für Oberrieden p. 13.15 beim Schulhaus. Bei zweifelhafter Witterung Auskunft durch Tel. 921 084 (Hauser) oder 921 154 (Güttinger). Bei ungünstiger Witterung Verschiebung auf So., 18. Juli.

Thun. S.-V. 17./18. Juli gemeinsame Uebung mit S.-V. Amsoldingen im Stockhorngebiet. Nähere Angaben nächste Nummer.

Uetendorf-Thierachern. S.-V. Uebung: Mo., 12. Juli, 20.00, im «Rössli», Uetendorf. Besprechung und Anmeldung für Rütihubelbad am 25. Juli. Kosten (Fahrt und Zvieri) ca. Fr. 10.—.

Umiken. S.-V. Uebung mit der O. W.: Do., 15. Juli. Sammlung 20.00 beim neuen Schulhaus.

Wettingen. S.-V. Uebung: Mo., 12. Juli. Sammlung 20.00 beim Bahnhof Wettingen. Besprechung über unsere Bergtour vom 17./18. Juli.

Wiesendangen. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 14. Juli, 20.15, im Lokal.

Worb. S.-V. Uebung: Fr., 9. Juli, 20.15, im Sekundarschulhaus.

Wynau. S.-V. Uebung: Mi., 14. Juli, 20.00, im Lokal altes Schulhaus. Künstliche Atmung (Vorführung eines Pulmotors).

Zuchwil. S.-V. Wiederholung Finnland-Film: Di., 13. Juli, 20.00, Konzertsaal durch S.-V. Solothurn. Macht Bekannte aufmerksam!

Zug. S.-V. Ausflug: So., 11. Juli, nach Brünig-Hasliberg. Wanderung von ca. vier Std. Abfahrt 7.35, Rückkunft 19.00 ev. 21.00. Selbstverpflegung. Fahrpreis für Aktive Fr. 3.50, für Angehörige Fr. 5.50. Anmeldung und Bezahlung bis Sa., 17.00, bei Frl. Stocker, Tuch A.-G. oder So., bis 7.20, am Bahnhof. Bei zweifelhafter Witterung gibt ab 6.00 Tel. Nr. 11 Bescheid.

Zürcher Oberland und Umgebung. Hilfslehrer-Verband. Unsere Mitglieder, die Mitglieder des S.-V. Rüti und weitere Samariterfreunde sind freundlich eingeladen zu unserer Uebung auf So.,

VINDEX zur Wundheilung seit 25 Jahren bewährt



SCHWEIZER VERBANDSTOFFFABRIKEN AG. FLAWIL

18. Juli, nach Rüti. Wir haben im Sekundarschulhaus ein Notspital einzurichten, unter Einbringung von Kranken. Die Supposition gelangt an genanntem Tag zur Bekanntgabe.

Sammlung 7.00 beim Sekundarschulhaus. Wer infolge der ungünstigen Verkehrsverhältnisse unmöglich rechtzeitig eintreffen kann, möge sich so früh wie möglich beim Sekundarschulhaus einfinden. Allen Mitwirkenden wird Mittagsverpflegung aus der Notspitalküche verabreicht, soweit sie sich bis spätestens 15. Juli bei J. Kümmin in Rüti angemeldet haben, andernfalls ist der Anspruch auf das Mittagessen verwirkt.

Nach Schluss der Uebung Zusammenkunft im Rest. «Hirschen» und kostenloser einfacher «Zabig» für die angemeldeten bzw. mitwirkenden Hilfslehrer(innen) und Simulanten. Nicht mitwirkende Sektionsvertreter und Samariter aus andern Samaritervereinen können ebenfalls an der Mittagsverpflegung teilnehmen gegen Bezahlung, soweit sie sich ebenfalls rechtzeitig angemeldet haben. Allen, die an der Mittagsverpflegung teilnehmen, wird empfohlen, etwas Brot mitzubringen.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Samariterverband Basel und Umgebung. (Korr.) Der Samariterverband Basel und Umgebung hielt am 28. Mai bei guter Beteiligung seine Delegiertenversammlung ab. Präsident Hans Meier durfte auch dieses Jahr Verbandssekretär Hunziker als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes und Dr. jur. G. A. Bohny, als Vertreter des Zweigvereins Basel vom Schweiz. Roten Kreuz begrüßen. Der flott verfasste Jahresbericht gedenkt eingangs des im Berichtsjahr verstorbenen Samariters Oswin Bender, der dem Samariterwesen in unserer Stadt während vieler Jahre unvergessliche Dienste geleistet hat. Ferner verlor der Schweiz. Samariterbund in Dr. Walter Christen, Olten, einen aufrichtigen Freund und Berater. Ehre dem Andenken dieser edlen Samariter. Der Mitgliederbestand 1942 weist bei einem Total von 2034 Mitgliedern neuerdings einen Rückgang um 181 auf. Die Tätigkeit in den einzelnen Sektionen war sehr gut. Es wurden 11 Samariter- und 1 Krankenpflegekurs durchgeführt bei einer Teilnehmerzahl von 651. Auch bei den Uebungen und Vorträgen macht sich ein ständiger Rückgang der Besucher bemerkbar. Die Ursache dürfte wohl in der Inanspruchnahme der Mitglieder durch andere Aufgaben (Dienst in der M. S. A., Luftschutz, F. H. D., Ortswehr usw.) zu suchen sein. An den Hilfslehrern und -lehrerinnen liegt es, durch interessante Gestaltung der Arbeit dahin zu wirken, dass der Besuch wieder besser wird. 8 ganztägige und 3 halbtägige überaus lehrreiche Felddienstübungen mit kriegsbedingten Suppositionen gaben den Mitgliedern Gelegenheit, ihre in den Kursen erworbenen Kenntnisse praktisch zu erproben. An Sammlungen für das Internationale und das Schweiz. Rote Kreuz, für die Winterhilfe und Pro Juventute, und ganz speziell für die Wochenbatzenaktion und den Bundesfeierabzeichenverkauf stellten sich die Samariter freudig zur Verfügung. Mit der Bitte, den Gedanken der gegenseitigen Rücksichtnahme und Samariterhilfe wach zu halten und zu vertiefen, schliesst der mit Beifall aufgenommene Bericht. Die abgeänderten Paragraphen der revidierten Statuten werden einstimmig genehmigt. Unter Traktandum «Wahlen» wird an Stelle des demissionierenden Ernst Brenneisen, Emil Fink, Präsident des S.-V. St. Johann in den Vorstand des Samariterverbandes Basel und Umgebung gewählt. Ernst Brenneisen wird unter Verdankung der ge-

Contra-Schmerz

das zuverlässige Mittel bei

Kopfweh, Migräne, Rheuma, Monatsschmerzen

Wird auch vom empfindlichen Magen ohne Beschwerden getragen.

12 Tabletten Fr. 1.80

100 Tabletten Fr. 10.50

In jeder Apotheke

Sanitätshaus W. Höch-Widmer Barau
Ärzte- und Spitalbedarf
Krankenpflegeartikel
Verbandmaterialien

Telephon 2 36 55
und 2 10 07

Ausrüstung von Krankenmobilen-Magazinen

Belieferung von Samaritervereinen, Luftschutzstellen und Ortswehren

leisteten Dienste zum Ehrenmitglied ernannt. Verbandssekretär Hunziker referiert in freundlicher Weise über die Geschäfte der Abgeordnetenversammlung vom 5. und 6. Juni in Biel und gibt nähere Auskunft über die Organisation der Katastrophenhilfe. Ueber das Thema Fürsorgeaktion orientiert uns in klaren, prägnanten Worten Dr. jur. G. A. Bohny. Er weist speziell auf die Aufgaben der Samariter hin und bittet alle, die noch nirgends eingeteilt sind, sich sofort zu melden. Wie vielfältig die Arbeit auf diesem Gebiete ist, zeigt sich klar aus den Erfahrungen, die in den kriegführenden Ländern gemacht wurden. Wir haben den grossen Vorteil, jetzt schon daraus lernen zu können und die Katastrophenhilfe und Fürsorgeaktion so aufzubauen, dass sie im Ernstfalle brauchbare Glieder in der Kette unserer Verteidigungsmassnahmen zum Wohle unseres Volkes und unseres lieben Vaterlandes werden.

Schaffhausen. S.-V. Bericht über die Generalversammlung (aus verschiedenen Gründen verspätet). Wir fanden uns am 6. Februar im «Falken» ziemlich zahlreich zusammen; immerhin darf die nicht erschienene Hälfte der Mitglieder nicht die Meinung haben, dass ihre Abwesenheit nicht als bedauerlich empfunden worden sei. Der Jahresbericht ergab, dass die im allgemeinen gern besorgten Postenstellungen etwas weniger häufig waren. Dafür waren die Aufgaben auf dem Gebiet der zivilen Hilfstätigkeit sehr zahlreich. Dabei stellten Wochenbatzen- und sonstige Sammlungen an die Hingabe besonders der weiblichen Mitglieder grosse Anforderungen. Immerhin ist es gelungen, hierfür auch in weiten Kreisen Helfer zu finden, was unsern Mitgliedern neuen Mut gab und vielleicht auch andern Sektionen einen Hinweis geben kann. Ueber den Krankenpflegekurs ist ein besonderer Bericht erschienen. Die von Eugen Meier in gewohnter Vorbildlichkeit erstellte Rechnung wurde genehmigt. Dies trotz eines kleinen Rückschlages, der dem Vorstand in Verbindung mit andern Tatbeständen Anlass gab, eine Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 5.— zu beantragen, die denn auch die Anwesenden gutzuheissen einsichtig genug waren. Der bisherige Vorstand wurde bestätigt. Hierbei sei neben der Mitwirkung der übrigen Vorstandsmitglieder dem oft nicht voll gewürdigten Arbeitsanteil der Materialverwalter Hedwig Hasler und Ernst Vetterli ein besonderes Kränzlein gewunden. Als neuer Hilfslehrer amtiert bereits seit dem Herbst Karl Bachmann. Nach dem geschäftlichen Teil zeigte uns Heinrich Bollinger auf der Leinwand eine Reihe im Welschland und an dessen Grenze gelegene Orte, für deren Charakteristik der aufmerksame und geschichtskundige Beobachter unser Interesse zu wecken vermochte. Wir sind Heinrich Bollinger für seine Darbietung und seinem Helfer Hermann Huber für die verständnisvolle Durchführung überaus dankbar. Und nun ist das neue Vereinsjahr bereits vorgeschritten. Jedermann ist vom Wunsche beseelt, unsere Tätigkeit immer mehr zweckfördernd zu gestalten. Die vor uns liegenden Aufgaben mit richtigem Aktiveist durchzuführen, sei unser Vorsatz, auch wenn es Opfer kosten sollte an Zeit und Arbeitskraft.

Langnau i. E. Samariter-Hilfslehrerkurs vom 7.—16. Mai 1943. Um es vorweg zu nehmen: Die zehn Tage werden allen Kursteilnehmern unvergesslich bleiben! Mit verschiedenen Gefühlen sind wir am Morgen des 7. Mai nach Langnau gereist. Galt es doch, sich nach bestandener Vorprüfung noch einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Geschickt verstand es der Prüfende, das Beste aus uns herauszuholen. Ueberhaupt gebührt dem ärztlichen Leiter, Dr. E. Steiner in Langnau, Dank für seine verständnisvolle Gesinnung, die er uns im Laufe des Kurses immer bewies. Fragen und Diskussionen, die sich im Anschluss an die Theorie öfters entwickelten, haben diese ungemein bereichert und lebendig gestaltet. Sie bildeten auch eine sinnvolle Brücke zum praktischen Teil des Kurses. Das Programm für den praktischen Unterricht eines Samariter-Hilfslehrerkurses verlangt keine wesentlichen Mehrkenntnisse als ein gewöhnlicher Samariterkurs für erste Hilfe. Und doch besteht zwischen beiden ein grundsätzlicher Unterschied: Gilt es, in einem Samariterkurs dem Teil-

nehmer Kenntnisse für erste Hilfe bei Unglücksfällen zu vermitteln, so werden diese bei einem Hilfslehrerkandidaten als bekannt vorausgesetzt. Das Ziel besteht nun darin, den Kursteilnehmer zu befähigen, seine Kenntnisse ändern zu vermitteln, also als Hilfslehrer zu amtieren. Dementsprechend gestaltete sich der Unterricht von Anfang an so, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer über eine gestellte Aufgabe zu sprechen hatte. Mit viel Geschick und Takt verstanden es die beiden Instruktoren, R. Meyer aus Bern und A. Nydegger aus Ruggisberg, unsere Samariterkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen und unser Lehrgeschick zu fördern. So gestaltete sich der praktische Unterricht sehr wertvoll und wird sicher in vielen Samaritervereinen schöne Früchte zeitigen. Willkommene Abwechslung in den Kurs brachten Vorträge von Verbandssekretär Hunziker, Hptm. Spycher vom Schweiz. Roten Kreuz, eine Filmvorführung, ein gemütlicher Abendsitz bei einer Kursteilnehmerin und eine freundl. Einladung des Vorstandes vom S.-V. Langnau. Die Schlussprüfung nahte! Wer wollte behaupten, dass sie ihm nicht mehr oder minder Bedenken machte? Nun, es ging recht ordentlich! Die Herren am «grünen Tisch», Prof. Fonio vom Schweiz. Roten Kreuz, Sekretär Hunziker vom Samariterbund, Dr. Schneider für den Zweigverein Oberemmental und F. Steiner für den Verband Bernischer Samaritervereine, sprachen sich lobend über unsere Arbeit aus. Der Abschied von den netten Kameraden am Bahnhof wurde einem recht schwer. Ein letzter Händedruck — auf Wiedersehn!

Lausanne. S. d. S. Exercice de sauvetage à Ouchy-Plage. Avant les vacances et pour clôturer les cours, notre section avait organisé le dimanche 27 juin un exercice. Il eut lieu à Lausanne-Ouchy-Plage, obligeamment mise à notre disposition par la ville de Lausanne. Mme Duport, notre présidente, donna le thème de l'exercice. La première partie comprenait le secours en cas d'accidents pouvant survenir à la plage: insolation, malaise, chute aux engins, blessures, fractures, refroidissements, etc. La critique fut faite de façon captivante par MM. les Drs Narbel et Henry Jeanneret.

La seconde partie consistait en démonstrations des différentes méthodes de sauvetage dans l'eau, faites par le premier-lieutenant Paul Thomas, qui a été extrêmement intéressant. Les samaritains ont fait ensuite des exercices de sauvetage.

Le temps splendide a favorisé cette manifestation, dont chaque participante a retiré profit et plaisir.

Il convient de remercier très chaleureusement nos monitrices Mlles Buttiaz, Pasche et Mme Huber, qui ont préparé si consciencieusement le programme de cette journée.

Totentafel

Winterthur-Stadt. S.-V. Wir setzen unsere Mitglieder in Kenntnis, dass unser Ehrenmitglied **Dr. med. h. c. E. Wildberger** am 29. Juni in seinem 86. Lebensjahre in Beckenried verschieden ist. Der Verstorbene hat sich nach einer arbeitsreichen und vielseitigen Praxis in unserer Stadt Winterthur vor bald zehn Jahren an den Vierwaldstättersee zurückgezogen. Dr. Wildberger war seit dem Jahre 1891 Ehrenmitglied unseres Vereins, und er leitete mit Dr. Ziegler und Dr. Rebsamen im Jahre 1887 den ersten Samariterkurs. Während vielen Jahren blieb Dr. Wildberger dem S.-V. Winterthur ein treuer Berater, weshalb wir ihn stets in gutem Gedenken behalten werden. B.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes
 Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon 2 14 74, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerl. Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 2 21 55. — «La Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publication: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. — Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizra dals Samaritains. — OLTEN, Martin-Distellstrasse 27, Telefon 5 33 49, Postcheck Vb 169